

## Protokoll zum Workshop 1 am Freitag, 26.10.2018 (16.00 – 17.30 Uhr)

### **„Stärkung interpersonaler Kompetenz mit Methoden angewandter Improvisation“**

#### **ImproBerlin Theater**

---

#### Hauptinhalte des Workshops:

- Begrüßung mittels Statements der Teilnehmer bezüglich der Workshopwahl
- Übungen:
  - Energizer „Zack-Bumm“ – Rhythmuspiel  
Lerneffekt: Entscheidungstreffen ohne gegenseitige Rücksichtnahme → führt zu Angleichung aus Harmoniebedürfnis oder Provokation durch absichtlichen Mangel an Rücksichtnahme)
  - Komplimente-Übung  
(30 Sekunden lang das Fremde Gegenüber mit Komplimenten überhäufen)
  - 1,2,3 – Übung  
(abwechselndes Zählen, nach und nach ersetzen der Zahlen durch Gestiken und Geräusche)  
Lerneffekt: Man lacht über die Fehler der Anderen
  - Klatschspiel  
(wer nicht angeklatscht wird muss reagieren, wer falsch reagiert ruft „Ich bin sexy!“)  
Es wird sich nicht gegenseitig belehrt, wenn ein Partner zu langsam reagiert  
Man beglückwünscht sich für Fehler  
Lerneffekt: Kontrolle/Verantwortung abgeben ist schwer  
Genauere Entscheidungen treffen ist essentiell  
Jeder verfügt über eigene Lösungsstrategien
  - Wusch-Spiel  
(Weitergabe einer Art Laola-Well im Kreis mit Block-, Weitergabe und Springmöglichkeit)
  - Meeting-Vorbereitungsspiel  
(Abwechselnd werden Gegenstände aufgelistet, die benötigt werden und vom Partner mit Zustimmung durch Wiederholung abgesegnet)
  - Satzbau-Spiel  
(Gruppe steht im Kreis und bildet Wort für Wort einen Satz)
  - Wort-für-Wort Geschichtenerfinden im Paar
  - Erlebnisspiel  
(In 4er Gruppen erzählt jeder Teilnehmer von einem Tageserlebnis, in der zweiten Stufe werfen die anderen „Störwörter“ ein, die direkt eingebaut werden müssen)

#### Diskussionsschwerpunkte:

6. ZINT Arbeitstagung 25.10. – 27.10.2018

**„Brücken verbinden – Übergänge gestalten“**

**Schulen in Sachsen auf dem Weg der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung“**

- 1-Wort Zusammenfassung des Workshops als Feedback (positive Resonanz)

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz (gern auch als Metapher):

Interpersonelle Kompetenzen schaffen die Basis für ein gutes Zusammenleben;  
Improvisation und Flexibilität ist dafür oft erforderlich.